

[Wenn] Mathe ein Buch [mit] 7 Sätzen ist

Wir verwenden Zahlen, um etwas zu zählen, zu berechnen, Zuordnungen vorzunehmen.

Wir haben Termine, orientieren uns an Uhrzeiten, verwenden Gewichts- und Maßeinheiten, gehen mit Geld um, kalkulieren Ein- und Ausgaben, errechnen Routen und Statistiken. Dies alles ist Mathematik. Um die zahlreichen Anwendungen und die vielfältigen Möglichkeiten der Mathematik in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, wurde 2008 zum Jahr der Mathematik bestimmt unter dem Motto: „Alles, was zählt“. Zahlreiche Wettbewerbe (Känguru) in den Schulen und Ausstellungen zeigen die Faszination dieser Wissenschaft. Eine gute Gelegenheit aber auch, um auf das Problem **Dyskalkulie** aufmerksam zu machen. Nach Schätzungen von Fachleuten sind von dieser Rechenstörung wohl ca. 130.000 Grundschüler in Deutschland betroffen.

Das Jahr der Mathematik

Kein Wunder, dass sich der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) wünscht, dass das Jahr der Mathematik nicht nur für Menschen gedacht ist, die rechnen können, sondern auch für diejenigen, die Mathe bislang als Albtraum betrachteten. Wenn die „Dyskalkulie“ mit in den Brennpunkt des Jahres



2008 gesetzt und betroffene Menschen eine angemessene Förderung erhalten, um das Rechnen zu erlernen und die Mathematik zu verstehen, könnte das Jahr der Mathematik für alle Kinder mit Rechenstörung zu einem historischen Jahr werden. Vorweg gilt zunächst einmal festzuhalten: **Kinder mit dieser Teilleistungsstörung sind oftmals intelligent, motiviert und haben in anderen Fächern durchaus**

gute Noten. Sie haben aber in den ersten Grundschuljahren keinen richtigen Zugang zu Mathe gefunden – ihnen fehlt das grundsätzliche Verständnis von Zahlen, Mengen und Rechenoperationen. Sie sind also keineswegs faul oder dumm, wie Lehrer oder Eltern zu Unrecht unterstellen. Und leider führt verstärktes Üben bei Dyskalkulie nicht zum Erfolg, eher im Gegenteil, die Kinder entwickeln durch den Druck und Drill noch mehr Ängste, die sich zu gravierenden Lernstörungen und zu einem negativen Selbstbild verfestigen können.

Was ist zu tun bei Verdacht auf Dyskalkulie?

Wichtig ist es, eine genaue Diagnose von Fachleuten erstellen zu lassen. In Hamburg gibt es dafür speziell das Institut für Mathematisches Lernen (IML). Hier können sich Lehrer, Eltern und Betroffene informieren, diagnostizieren und therapieren lassen:

- Die drei Standorte des Instituts für Mathematisches Lernen:**
Eimsbüttel, Grindelberg 45, Tel. 040 / 4224221, info@iml-hamburg.de
Harburg / Heimfeld, Haakestraße 98, Tel. 040 / 79140095, heimfeld@iml-hamburg.de
Volksdorf, Claus-Ferck-Straße 11, Tel. 040 / 70705321, volksdorf@iml-hamburg.de

Hinweis: Auf der Website www.iml-hamburg.de sind sehr übersichtlich und ausführlich unter anderem die verschiedenen

Anzeichen für eine Rechenstörung aufgeführt unter der Rubrik **Symptome der Dyskalkulie.**

Diagnose und Therapie:

Im Institut, das bereits seit 1992 existiert, arbeiten Fachleute, die sich dem Prozess des Rechnens zuwenden und sich genau anhören, mit welchen

Vorstellungen und Strategien der Lernende zu seinem Ergebnis gekommen ist (Methode des lauten Denkens) – beginnend mit den elementaren Grundlagenkenntnissen bis hin zu jenen Themenbereichen, mit denen der Schüler sich im (Schul-)Alltag konfrontiert sieht.

Um eine Rechenschwäche wirksam anzugehen, sind die Durchführung einer integrativen und individuellen Lerntherapie und ein spezielles Förderprogramm vonnöten.

Wichtig ist also:

- 1) eine fundierte Diagnostik
 - 2) ein persönlicher Lerndialog zwischen Schüler und Lerntherapeut
 - 3) eine integrative Therapie in Einzel- oder Zweiersitzungen
 - 4) eine Abstimmung mit der häuslichen und schulischen Lernumgebung
- Damit Zahlen bald keine Qualen mehr bereiten!

4x4=8?

Neue Methode zur Vorbereitung auf Schulabschluss-Prüfungen

In Hamburg stehen die Hauptschul-, Realschul- und Abiturprüfungen an. Außerdem werden zusätzlich Vergleichsarbeiten und Prüfungsbedingungen geschrieben. Jeder Schüler geht mit mehr oder weniger Beklemmungen in diese Klausuren und fragt sich, ob er diesem Druck und dieser Situation gewachsen ist. *Im Lernwerk können jetzt Schüler in realistischer Prüfungssituation ihr Wissen testen.* Die Auswertungen nehmen Lehrer vor, die nach den Vorgaben der Schulbehörden diese Prüfungsarbeiten in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch zensieren. In einem anschließenden Gespräch werden Fehlerquellen analysiert und Tipps zur optimalen Prüfungsvorbereitung gegeben.

So schlagen die Schüler zwei Fliegen mit einer Klappe, zum einen erleben sie eine 135-minütige Prüfungssituation und zum anderen testen sie ihren Wissensstand.

Anmeldungen nimmt das Lernwerk ab sofort entgegen. Die Kosten betragen 25 € je Prüfung incl. Auswertung und Beratung.

Tel.: 040 -79685666, Lernwerk, Sachsentor 38.

Anzeige

Fly into English

Englisch für Kinder von 4 bis 12 Jahren

Spielerisches und effektives Lernen. In kleinen Gruppen taucht Ihr Kind mit viel Spaß in unsere Weltsprache Nr.1 ein.

www.starchildenglish.de

Wir suchen noch Lehrer/Erzieher in Hamburg Mitte, die sich mit dem Unterrichten selbstständig machen wollen.

Sasel/Volksdorf	601 80 93
Harburg/ Seevetal.....	608 21 311
Norderstedt.....	522 38 69
Wandsbek-Hamm.....	636 89 566
Lehrerseminare/Infos.....	522 38 69

Schnelles Transportrad

sucht Familie mit Kindern, Hund oder viel Gepäck!

Liegeradstudio

Bahrenfelder Str. 260 im VIVO Altona
www.liegeradstudio.com

Für unseren Verlag suchen wir eine(n) **Anzeigen-Akquisiteur(in)**

Anfragen und Bewerbungen: info@bangerang.de

oder schriftlich an:

ebluft

ebluft verlag e.Kfr.
 Franstieg 8a
 22559 Hamburg